

Geldlose Zeiten und überfüllte Kassen

Sparen, Leihen und Vererben in der ländlichen Gesellschaft Westfalens (1830-1866)

Bearbeitet von
Johannes Bracht

1. Auflage 2013. Buch. XII, 496 S. Hardcover

ISBN 978 3 8282 0578 9

Format (B x L): 17,5 x 24,5 cm

Gewicht: 1000 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte > Sozialgeschichte, Gender Studies](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Kapitel 1: Einleitung

1

1.1	Vermögenswirtschaft als Untersuchungsgegenstand	1
1.2	Impulse durch institutionellen Wandel	14
1.3	Borgeln – Löhne – Oberkirchen	21
1.4	Ländliche Klassengesellschaften?	29
1.5	Quellen, Methoden und Operationalisierungen	34
1.6	Zusammenfassung der Fragestellung	41
1.7	Gang der Darstellung	43

Kapitel 2: Die Produktion als Grundlage für Vermögensflüsse

45

2.1	Marktintegration und Agrarwachstum	45
2.2	Ernten, Preise, Erlöse	49
2.3	Betriebsgrößenspezifische Einkommensschwankungen im Ackerbau	55
2.4	Kataster-Reinerträge und wirkliche Einkommen	63
2.4.1	Wiesen stellvertretend für Vieh- und Milchwirtschaft	67
2.4.2	Das Preisniveau der Schätzung	71
2.4.3	Lohnkosten anstelle von Familienarbeit	71
2.4.4	Zwischenresümee	73
2.5	Die Entwicklung der Kataster-Reinerträge	74
2.6	Die Feudalabgaben	76
2.7	Alternative Einkommen in Mischökonomien	83
2.8	Zwischenresümee	88

Kapitel 3: Der Grundbesitz

91

3.1	Wertsteigerung ganzer Höfe	91
3.1.1	Vermögensbestandteile und Kapitalisierungsfaktoren	93
3.1.2	Abzüge für Grundlasten	99

3.2	Zunahme transferierter Werte	101
3.2.1	Formen und Überlieferung des Vermögenstransfers	102
3.2.2	Eheliches Güterrecht, Erbrecht, Erbpraktiken	106
3.2.3	Erbportionen und Abfindungen 1830-1866	116
3.3	Transaktionen auf dem Bodenmarkt	123
3.3.1	Wertsteigerung einzelner Parzellen	123
3.3.2	Geldflüsse und Liquidität im zeitlichen Verlauf	125
3.3.3	Die Eisenbahn nimmt und gibt	129
3.3.4	Gemeinheitsteilung in Löhne – Gründerzeit für Großbauern oder für Neubauern?	134
3.4	Zwischenresümee	139

Kapitel 4:**Der Kredit****143**

4.1	Pfade der Modernisierung von Kapitalmärkten	143
4.2	Grundlagen des Kredits im 19. Jahrhundert	150
4.2.1	Rechtliche Grundlagen des Kredits	150
4.2.2	Einordnung des Quellenzugangs	155
4.3	Leihen und Verleihen als Transaktionen und ökonomische Praxis	158
4.3.1	Einordnung des Datenmaterials: Real- und Personalkredite, Hypotheken und nicht eingetragene Kredite	158
4.3.2	Zweck des Kredits: Tageskredite, Investitionskredite, Kaufgelder, Abfindungen	163
4.3.3	Kreditaufnahme und Verschuldung	166
4.3.4	Zessionen: Handel mit Krediten	171
4.3.5	Rückzahlung	177
4.4	Kredite als Segment eines semi-lokalen Kapitalmarktes	186
4.5	Die Sparkasse als Kreditgeber	199
4.5.1	Institutionen auf dem Markt für Hypothekenkredite	199
4.5.2	Informationsvorteile und Nähe zum Kunden	203
4.6	Zwischenresümee	208

Kapitel 5:**Das Sparbuch****211**

5.1	Geld horten als vorinstitutionelle Liquiditätsreserve	212
5.2	Sparen und Sparkassen – Forschungsstand	214
5.3	Ländliche Sparer als Kundensegment der Sparkasse	217
5.3.1	Sparkassen in Westfalen – die Pioniere Bielefeld und Soest im Vergleich	217
5.3.2	Ländliche Sparer der Sparkasse Soest	221
5.3.3	Sozial- und Geschlechterdifferenz der Sparer	225

5.4	Die Entwicklung des Sparens in einer ländlichen Gesellschaft	237
5.4.1	Der Trend 1830-1867	237
5.4.2	Ressourcenflüsse pro Jahr	239
5.4.3	Saisonale Zyklen des Sparen	244
5.5	Sparen und Entsparen als Transaktionen und als Praxis einer individuellen Vermögenswirtschaft	248
5.5.1	Explorative Analyse von Sparverläufen	248
5.5.2	Laufzeiten	250
5.5.3	Individuelles Akkumulationstempo	252
5.5.4	Ein- und Auszahlungsfrequenz	256
5.6	Zwischenresümee	258

Kapitel 6:
Die Ablösungen **261**

6.1	Datengrundlage und -aufbereitung	262
6.2	Zentrale Elemente und Begriffe der Grundlastenablösungen	263
6.3	Eine Chronologie der Ablöseentscheidungen	269
6.3.1	Phase bis 1829	269
6.3.2	Phase 1829-1850	273
6.3.3	Phase 1850-1859	283
6.3.4	Phase ab 1860	286
6.4	Die Finanzierung der Ablösungen	287
6.4.1	Rentenbank (1850-1859)	287
6.4.2	Sparkassenguthaben	295
6.4.3	Kredite	300
6.4.4	Land für Geld	304
6.5	Die Abtragung der Schulden	305
6.6	Zwischenresümee	307

Kapitel 7:
Familienzyklus, Haushaltszyklus und individuelle Lebensökonomie **311**

7.1	Haushaltsgründung und Heirat	313
7.1.1	Konzepte zu Haushaltsgründung und Heirat	313
7.1.2	Heiraten in Borgeln	319
7.1.3	Neuansiedlungen in Borgeln	326
7.1.4	Zwischenresümee	331
7.2	Vermögensflüsse im Haushaltszyklus	332
7.2.1	Konzepte zur Ressourcenlenkung im Familienzyklus	332
7.2.2	Qualitative Analyse der familienzyklischen Lohnarbeit	339
7.2.3	Analyse der Vermögensflüsse	347
7.2.4	Zwischenresümee	361

7.3	Alter und „Ruhestand“	363
7.3.1	Konzepte zur Entstehung der individuellen Altersvorsorge	363
7.3.2	Einflussfaktor Kinderzahl	372
7.3.3	Altersprofil des Sparguthabens	377
7.3.4	Entsparen nach der Hofübergabe?	378
7.3.5	Praxis von Hofbesitzern Ende des 19. Jahrhunderts: das Sparbuch als Zusatzversorgung	382
7.3.6	Praxis von Kleinbesitzern und Besitzlosen: sparen auf eine Leibzucht	386
7.4	Zwischenresümee	393
Kapitel 8: Vermögensflüsse und Anlageziele		395
8.1	Boden, Kredit und Sparbuch als Anlageformen	395
8.2	Untersuchung von Vermögensflüssen	399
8.2.1	Bemerkungen zur Operationalisierung und Modellbildung	399
8.2.2	Einflüsse auf Einzahlungen	402
8.2.3	Einflüsse auf Abhebungen	405
8.2.4	Einflüsse auf Kreditaufnahmen	407
8.2.5	Einflüsse auf Landkäufe	409
8.3	Grundbesitz als letztes Glied von Transaktionsketten	415
8.4	Zwischenresümee	421
Kapitel 9: Resümee		423
8.1	Wachstum und Erstarrung	423
8.2	Transaktionen und Entscheidungen	425
8.3	Ländliche Märkte, Märkte für ländliche Betriebe	429